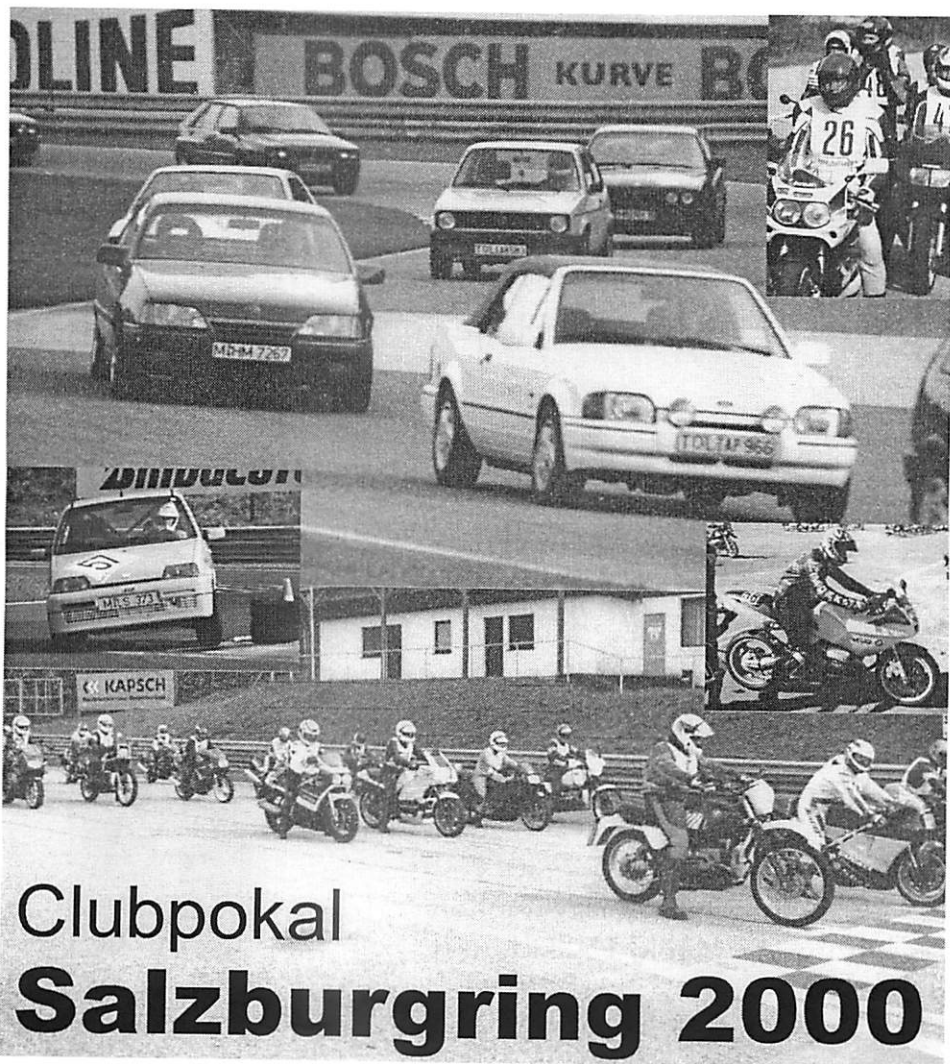


ACM



Automobil-Club München von 1903 e.V.



Clubpokal

Salzburgring 2000



Grußwort

Allen Teilnehmern, Helfern und Funktionären
beim

ACM-Fahrerlehrgang mit anschließender
Gleichmäßigkeitsprüfung am Sonntag,
8.10.2000 auf dem Salzburgring

wünschen wir einen schönen, unfallfreien Tag
mit viel Freude am Fahren.

Johann N. Koch
Der Vorstand
des Automobil-Club München
Johann N. Koch, Präsident



Inhalt

Grußwort	2
Ablaufplan	4
Hinweise zur Veranstaltung	5
Flaggensignale und Streckensicherung	8
Anmeldung und Nenngeld	9
Adressen	9
Einteilung der Gruppen und Fahrzeiten	10
Die Rennstrecke	11

Ablaufplan



Samstag, 7. Oktober

- ab 14.00 h Ankunft im Jagdhof
am Fuschlsee, Papier-
abnahme, Ausgabe der
Startnummern und der genauen Zeitpläne.
- 15.00 - 18.00 h Technische Abnahme der Fahrzeuge
- 20.00 h Gemeinsames Abendessen im Restaurant
Jagdhof am Fuschlsee
- 22.00 h Fahrerbesprechung und Vorstellung der Instrukto-
ren, Teilnahme für Starterlaubnis zwingend erforderlich,
Gäste sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 8. Oktober

- ab 6.00 h Frühstück im Gasthof am Fuschlsee
- 7.30 h Ankunft an der Rennstrecke
Salzburgring / Fahrerlager
- 7.45 h Fahrerbesprechung am Ring
- 8.00 - 11.40 h Fahrertraining laut Zeitplan
- 11.45 h Publikumsfahren Motorrad
- 12.00 - 14.00 h Mittagspause
- 14.00 - 15.00 h Fahrertraining laut Zeitplan
- 15.00 - 16.30 h Abschlußprüfungen laut Zeitplan
- 16.30 - 16.45 h Publikumsfahren Automobile
- 16.45 h Demonstrations-Fahrten
- 17.00 h Ende der Veranstaltung

Hinweise zur Veranstaltung:

Teilnehmer und Fahrzeuge:

Zugelassen werden ACM-Mitglieder, deren Angehörige und Gäste, die im Besitz eines gültigen Führerscheins sind. Fahrzeugtyp und Marke sind freigestellt. Die Fahrzeuge müssen der StVZO entsprechen, zum öffentlichen Verkehr zugelassen und haftpflichtversichert sein. „Rote Nummern“ sind nicht zugelassen. Die Fahrzeuge müssen mit serienmäßigen Auspuffanlagen ausgerüstet sein es werden Fahrgeräuschmessungen durchgeführt (98db)..

Es werden nur Fahrzeuge akzeptiert, die technisch in einwandfreiem Zustand sind. Alle Teilnehmer müssen während des Lehrganges mit einem geeigneten Sturzhelm ausgerüstet sein, Motorradfahrer zusätzlich mit geeigneter Schutzkleidung. Während der gesamten Veranstaltung dürfen Fahrzeuge nur mit einer Person besetzt sein und keinen Reservekraftstoff in Kanistern mitführen. Auf der Rennstrecke sollten die Scheinwerfergläser mit Klebeband gesichert sein.

Achtung Motorradfahrer: Zum Anbringen der selbstklebenden Startnummern muß an der Stirnseite eine Fläche von 20 x 20 cm vorhanden sein!

Neben der Gesamtwertung gibt es eine Wertung um den Clubpokal:

An der Wertung für den Clubpokal nehmen nur ACM-Mitglieder teil, getrennt nach Automobilen und Motorrädern. Gewertet werden die Ergebnisse aus Slalom (nur Autos) und Abschlußprüfung. Clubpokalsieger kann nur derjenige werden, der spätestens bei Nennungsschluß dem ACM beigetreten ist.

Quartiere:

Die Kosten für die Übernachtung sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen (Auch im Falle des Nichterscheinens!). Zur Quartierbestellung bitte Abschnitt auf dem Nennformular ausfüllen.

Ablauf und Fahrdisziplin:

Der Lehrgang wird auf dem gesamten, gesperrten Salzburgring durchgeführt. Der Ring wird abwechselnd von Automobilen und Motorrädern befahren. Ein genauer Zeitplan wird bei der Abnahme ausgegeben. Jede Gruppe steht unter Leitung eines Instructors.

Während der Fahrübungen hat jede Gruppe Gelegenheit, unter Anleitung des Instructors die Ideallinie zu studieren und Fehler in der Fahrweise zu korrigieren. Die Einfahrt in den Ring während der Übungen einer anderen Gruppe wird mit Ausschluß bestraft. Bei Fahrdemonstrationen haben sich die Teilnehmer hinter den Leitplanken aufzuhalten. Der Start zu den Lehrgangsteilen erfolgt laut Zeitplan von Start und Ziel aus gruppenweise unter Anleitung eines Instructors.

Der Ring wird im Uhrzeigersinn befahren. Notwendige Überholvorgänge müssen mit äußerster Vorsicht durchgeführt werden. Die Teilnehmer haben sich nach jedem Übungsdurchgang in gleicher Reihenfolge wieder aufzustellen. Nur der Instruktor ist berechtigt, Ausnahmen oder Änderungen vorzunehmen. Den Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten. Für die Instrukturen besteht die Verpflichtung, grobe Verstöße und grob fahrlässiges Fahren mit sofortigem Ausschluß zu ahnden.

Bei Umständen, die zum Anhalten oder langsamen Fahren zwingen, muß unter größtmöglicher Vorsicht das Fahrzeug von der Fahrbahn gebracht werden. Die Warnblinker sind einzuschalten. Jedes Anhalten vor, innerhalb oder unmittelbar nach einer Kurve, sowie an unübersichtlichen Stellen ist untersagt. Das Befahren des Ringes außerhalb der Übungsstunden ist untersagt. Das Tragen des Helmes und Anlegen des Sicherheitsgurtes ist bei allen Fahrten selbstverständlich. Alle Teilnehmer bzw. Fahrzeuge werden mit Startnummern versehen. Achtung: Startnummern nur auf trockene Fahrzeuge kleben (PKW: vorne links auf der Motorhaube; Motorräder: Stirnseite).

Wertung der Abschlußprüfungen:

Runde 1 ist die Einführungsrunde. In Rd. 2 bis einschl. 7 wird die Gleichmäßigkeit des Fahrstils bewertet. Runde 8 ist Auslaufrunde. Als Zeitbasis wird die Runde 2 genommen.

Jedes Anhalten bei der Abschlußprüfung führt zum Ausschluß. Gestartet wird einzeln nach Anweisung des Starters.

Versicherungen:

Während des Fahrtrainings besteht eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung. Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, daß evtl. Eigenschäden voll zu eigenen Lasten gehen. Wir empfehlen daher, eine private Versicherung abzuschließen. Schäden, die am Ringareal entstehen (Flurschäden, Leitplanken und dergl.), müssen vom Verursacher beglichen werden (KFZ-Haftpflicht).

Proteste:

Proteste im Sinne des FIA-Sportgesetzes sind nicht zulässig. Über Streitfragen entscheidet ein Schiedsgericht endgültig. Protestgebühren werden nicht erhoben.

Entscheidungen der Zeitnahme, technischer Abnahme und Sachrichter sind unanfechtbar.

Verantwortlichkeit und Haftungspflicht der Teilnehmer

a) Verantwortlichkeit

Die Teilnehmer (Fahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und -halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluß nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.

b) Haftungsverzicht

Die Teilnehmer (Fahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und -Halter) verzichten durch Abgabe ihrer Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriff gegen

die Veranstalter, dessen Beauftragte, Sportwarte und Helfer,

die Teilnehmer und deren Helfer, sowie gegen eigene Helfer, Behörden, Renndienste und andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen.

die Interessengemeinschaft Salzburgring, soweit Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

Diese Vereinbarung wird mit der Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Die Teilnehmer müssen Eigentümer des bei der Veranstaltung benutzten Fahrzeuges sein oder mit der Nennung eine schriftliche Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers abgeben. Andernfalls übernehmen die Teilnehmer die Erfüllung aller deswegen entstehenden Ansprüche des Fahrzeugeigentümers durch Abgabe der Nennung.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt, aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Gründe bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen.

Allgemeines:

Mit der Abgabe der Nennung unterwerfen sich die Teilnehmer den Bestimmungen der vorliegenden Ausschreibung und allen vom Veranstalter für die Durchführung noch zu erlassenden Ausführungsbestimmungen.

Flaggensignale und Streckensicherung

Rund um die Rennstrecke sind an wichtigen Punkten geschulte Streckenposten des Salzburgrings verteilt. Diese sind mit Flaggen, Funk, etc. ausgestattet.

Folgende Flaggen werden während der Veranstaltung eingesetzt (Nichtbeachtung führt zum sofortigen Aus-schluß aus der Veranstaltung):



Gelbe Flagge: bedeutet Gefahr, langsam fahren und absolutes Überholverbot. Wird sie geschwenkt, besteht ernste Gefahr, zum Anhalten bereit machen. Dies läßt sich im Extremfall noch durch zwei gekreuzte gelbe Flaggen steigern.

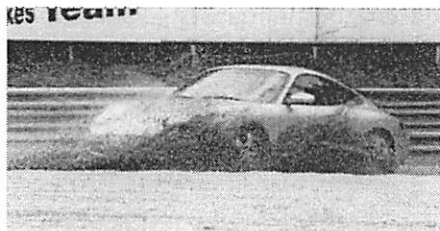
Rote Flagge: Rennabbruch, bitte in gemäßigtem Tempo in die Boxenstraße zurückfahren, zum Anhalten jederzeit bereit sein - wird auch durch das rote Rundumlicht an der Strecke angezeigt.

Gelb-Rote Flagge: Achtung rutschige Fahrbahn - etwa durch Öl, Kies, Schmutz oder beginnenden Regen.

Rotes Rundumlicht: Rennabbruch - siehe rote Flagge

Schwarz-weiß-karrierte Flagge: Ende der Prüfung / des Trainings

Eventuell werden noch folgende Flaggen gezeigt:
weiß: langsames Fahrzeug auf der Strecke, grün: Ende des Gefahrenbereichs, blau: schnelles Fahrzeug folgt, überholen lassen.



Anmeldung und Nenngeld:

Anmeldung auf beigefügtem Nennformular an den AC München, Senserstr. 5, 81371 München. Die Teilnehmerzahl ist auf 32 Automobile und 72 Motorräder begrenzt, um eine optimale Durchführung des Lehrganges zu gewährleisten. Die Annahme der Nennungen durch den Veranstalter erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Der Veranstalter behält sich vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Nennungsschluß ist der 20. September 2000

Teilnehmergebühr:

Jugendliche (Geb.Datum nach 1.10.1980)	DM 80,- (180,-)
ACM - Mitglieder	DM 140,- (290,-)
Gäste	DM 200,- (350,-)
Publikumsfahrten (ohne Nennungsschluß)	DM 30,-
(In Klammern: Nenngeld für angenommene Nachnennungen)	

Nennungen, zu denen die Teilnehmergebühr nicht überwiesen ist oder beiliegt, werden nicht berücksichtigt!!

Für Gäste ist auf Wunsch die Aufnahmegebühr und der Clubbeitrag für 2000 in der Teilnehmergebühr enthalten.

Die Teilnehmergebühr ist eine Reuegebühr und ist zu überweisen auf das Konto 9248568 der Kreissparkasse München, BLZ 702 501 50, oder als Scheck beizulegen.

In der Teilnehmergebühr sind inbegriffen:

Ausbildungskosten, Benutzung des Salzburgringes, Sportunfallversicherung, Pokale, Ehrenpreise und Startnummern.

Wichtige Adressen und Telefonnummern:

Automobilclub-München von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München,

Tel.: 089 / 775101 (Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr)

E-Mail: Info@AC-Muenchen.de - Internet: www.AC-Muenchen.de

Präsident Johann N. Koch, Hauptstr. 28, 82008 Unterhaching, Tel.: 089 / 6115507

Sportleiter: Alexander Mayer,

Tel.: 089 / 8415698 pr., 089 / 38233168 Fa., Fax: 089 / 38237263

Bei sonstigen Fragen:

Thomas Ostermeier, Tel.: 089 / 7849548, Fax: 089 / 788119

Mobil (auch an der Rennstrecke): 0049 / 172 / 6749575

Einteilung der Gruppen und Fahrzeiten:

Es werden zwei Gruppen Motorräder (Motorrad 1 und 2) und eine Gruppe Automobile (PKW) gebildet. Diese Gruppen fahren je dreimal 25 Minuten und einmal 20 Minuten nach folgendem Zeitplan auf der Rennstrecke:

PKW: 8.00-8.25 h 9.15-9.40 h 10.30-10.55 h 14.00-14.20 h

Motorrad 1: 8.25-8.50 h 9.40-10.05 h 10.55-11.20 h 14.20-14.30 h

Motorrad 2: 8.50-9.15 h 10.05-10.30 h 11.20-11.45 h 14.40-15.00 h

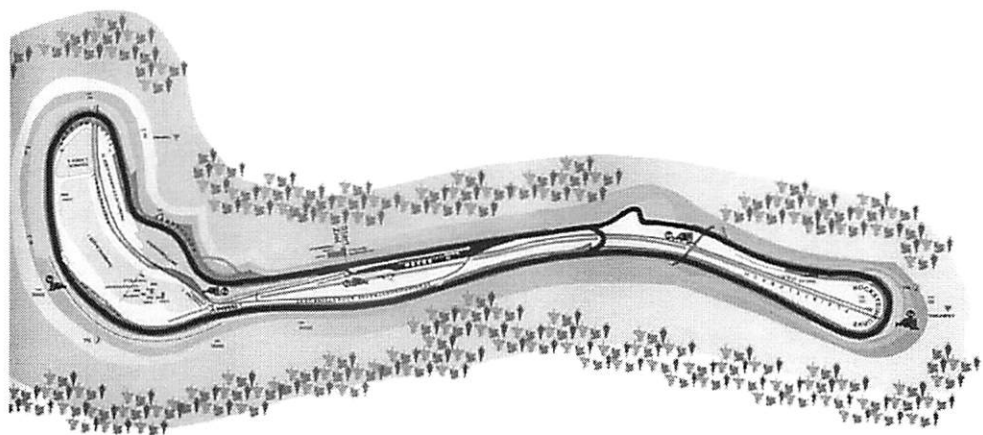
Abschlußprüfungen:

PKW: 15.00-15.30 Motorrad 1: 15.30-16.00 h Motorrad 2: 16.00-16.30h

Jeweils 15 Minuten lang findet heuer erstmals ein Publikumsfahren hinter Instruktoren statt. Teilnehmen darf jeder Inhaber einer gültigen Fahrerlaubnis. Nennungen werden bei der Veranstaltung entgegengenommen.
(Motorräder: 11.45 - 12.00 h und PKW: 16.30 - 16.45 h)



Die Rennstrecke:



Länge: 4255 m - Breite: mindestens 10 m
Kurven: 12 (6 Rechts- und 6 Linkskurven)
Geraden: 4 - längste 750 m (Start - Zielgerade)
Steigung: max. 3,8 % - Gefälle: max. 1,8 %
Höhenunterschied: 25 m

